

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 54 (1977)
Heft: 3

Rubrik: Chronik ; Mitteilungen ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

P. Lukas Schenker

Ich hoffe, Sie haben das neue Jahr gut angefangen. Wir wollen uns wieder in Gottes liebende Hände begeben und uns unter den Schutzmantel U.L. Frau im Stein stellen.

In seiner Neujahrspredigt sprach Abt Mauritius über das Amen als Wort der Bekräftigung und Entschlossenheit unsererseits, aber auch über Gott, der das Amen selber ist und mit unverbrüchlicher Treue in seiner Zusage zu uns Menschen steht. Das mag uns zum Jahresbeginn in der Hoffnung bestärken.

Der Januar gehört, was die Wallfahrt betrifft, zu den ruhigen Monaten. Doch fanden sich zu Got-

tesdiensten und Anlässen trotz Schnee und vereisten Strassen meistens eine recht stattliche Zahl Pilger und Pilgerinnen ein. Schon am ersten Sonntag im Jahr bot sich Gelegenheit zu einer Orchestermesse. Der Cäcilienchor Münchenstein führte Mozarts Missa brevis in C, die sogenannte Orgelsolomesse, im Hauptgottesdienst auf und als Einlagen Werke von Pál Esterhaszy und J. S. Bach. Am 23. Januar war der Kirchenchor von St. Anton/Basel im Hochamt zu Gast und sang die Clemens-Hofbauer-Messe von Vinzenz Golter. Wir danken den beiden Chören für ihren Besuch in Mariastein herzlichst; wir wissen ihre Leistungen zu schätzen und hoffen auf ein Wiederhören.

Unser P. Notker Straessle, Lehrer am Kollegium in Altdorf, gibt mit seiner Studenten-Blasmusik schon seit mehreren Jahren immer wieder Konzerte. Am Samstag, den 15. Januar, führte er seine Brass-Band auch nach Mariastein für ein gediegenes Kirchenkonzert. Wir hätten den jungen Musikanten und Musikantinnen eine volle Kirche gewünscht, aber vielleicht waren der Zeitpunkt etwas ungünstig und dazu die Strassenverhältnisse schlecht, was sicher viele vom Besuch abhielt. Im sonntäglichen Amt spielten sie anstelle des Mess-Propriums. Den Spielern danken wir aufrichtig für ihr Können. Es hat uns sehr gefreut.

Unseren Klosterpatron, den hl. Vinzenz, feierten wir am Samstag, den 22. Januar, festlich und freudig. Erinnert sei daran, dass das Berner Münster den gleichen Patron hat wie unser Kloster Beinwil-Mariastein. Gegenwärtig ist im bernischen Historischen Museum eine Ausstellung, die der Verehrung des Heiligen in Bern gewidmet ist. Nicht wenig stolz sind wir, dass der hl. Vinzenz von Saragossa heute in Bern diese Beachtung findet.

Ein besonderes Ereignis war der ökumenische Vespertagesdienst am Sonntag innerhalb der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen. Der Mönchschor sang mit dem Volk, worunter sich viele evangelische Mitchristen befanden, die deutsche Sonntagsvesper. Herr Paul Helfenberger, evangelisch-reformierter Pfarrer von Biel-Benken,

hielt hernach über Lk 9, 51—56 eine eindringliche Predigt. Die Fürbitten wurden von evangelischen Gemeindegliedern von Biel-Benken vorgetragen. Mit dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segensspruch von Pfarrer und Abt schloss die Feier. Das anschliessende Zusammensein mit den evangelischen Glaubensbrüdern und -schwestern im Refektorium des Klosters war für unsere Klostergemeinschaft ein bleibendes Erlebnis, aber sicher auch für unsere Gäste, die zum erstenmal mit einem Kloster näher in Kontakt kamen. Für das gegenseitige Verstehen trug diese Begegnung sicher viel bei, und das Anliegen der Einheit aller Christen kam einem neu zum Bewusstsein.

Gruppen, die zur Gottesmutter im Stein eine Wallfahrt unternahmen, sind unseres Wissens keine zu vermelden. Hingegen haben sich Schulklassen von Burg BE mit Lehrer Gerber und von Birsfelden mit Lehrer Merz für eine Führung angemeldet. Ebenso zeigte P. Bonifaz über hundert Personen der Vereinigung «Landfrauen vom Leimental» Kirchen und Kloster und was sonst noch für sie zu sehen interessant war.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Josef Borer-Borer, Erschwil,
8. November 1976;
Herr Eugen Sauter-Stöcklin, Ettingen,
9. Dezember 1976;
Frau Philomena Oser-Grossheutschi, Hofstetten
(Taufpatin von P. Augustin),
8. Januar 1977;
Herr Josef Spieler-Gerster, Laufen,
10. Januar 1977;
Frl. Emilie Huber, Schönenwerd
(Schwester unseres P. Leodegar sel.),
9. Januar 1977;
Frau Pauline Brotschi-Brunner, Grenchen
(Mutter von Pfr. Brotschi, Brislach),
17. Januar 1977;
Herr Angelo Cesana-Büchi, Basel,
19. Januar 1977.

P. Fidelis Behrle zum 80. Geburtstag

Am kommenden 24. April, der zugleich sein Namenstag ist, vollendet unser Mitbruder P. Fidelis sein 80. Lebensjahr. Als langjähriger Novizenmeister und Magister, als Lehrer an der Klosterschule und Spiritual der Benediktinerinnen von Ofteringen hätte er heute das Recht, auf seinen Lorbeeren auszuruhen. Trotzdem hilft er noch gern mit in der Wallfahrtsseelsorge und ist auch sonst zu jedem Dienst bereit.

Wir entbieten unserem Jubilar zum Festtag die herzlichsten Glück- und Segenswünsche und danken mit ihm dem gütigen Gott für alle Gaben und Gnaden seines reichen Lebens. Ein dankerfülltes *Vergelt's Gott* sagen wir ihm für alle seine Dienste und wünschen ihm noch einen schönen und mild verklärten Lebensabend im Kreise seiner Mitbrüder.

Abt Mauritius

An die «Freunde des Klosters Mariastein»

Der Verein der «Freunde des Klosters Mariastein» hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt der Mitglieder unter sich und mit dem Konvent von Mariastein durch gelegentliche gemeinsame Veranstaltungen zu fördern. Mit dieser Zielsetzung sind Sie eingeladen zu einer freien Zusammenkunft auf

Sonntag, 24. April 1977, nach Mariastein.

15.00 Uhr: gemeinsame Vesperfeier in der Klosterkirche

15.30 Uhr: Begrüssung durch den Präsidenten und kurzer Tätigkeitsbericht

*Ansprache von Hochwürdigstem
Herrn Dr. Georg Holzherr OSB,
Abt des Klosters Einsiedeln,
über das Thema*

«Marienverehrung in heutiger Zeit»

Die Veranstaltung wird umrahmt durch Liedervorträge des Jugendchors Hofstetten.

Zu der Zusammenkunft sind die Herren Konventualen, die Mitglieder des Vereins und alle weiteren Freunde des Klosters Mariastein eingeladen.

Mariastein und Solothurn, 4. Februar 1977

Für den Vorstand des Vereins
«Freunde des Klosters Mariastein»:

*Dr. Franz Josef Jeger, Präsident
P. Hieronymus Haas, Aktuar*

Gottesdienstordnung

Monat März

Gebetsmeinung des Papstes:

Dass die Massenmedien vermehrt dazu verwendet werden, allen Menschen das Evangelium zu verkünden.

Dass der einheimischen Bevölkerung Australiens das Evangelium in ihrer eigenen Sprache verkündet und von ihr getreu angenommen werde.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:

Dass die Christen von der Wichtigkeit ihres Beitrags an Mission und Entwicklung immer mehr überzeugt sind und daran auch tatkräftig mitarbeiten.

Gottesdienste:

An Werktagen: 6.30, 7.00 und 8.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika.

18.00 vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen um 5.30, 6.30, 7.30 und 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

2. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit ab 13.15. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper.
4. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
6. So. *Zweiter Fastensonntag*.
7. Mo. Perpetua und Felizitas, Märtyrerinnen.
8. Di. Johannes von Gott.
9. Mi. Franziska von Rom.
13. So. *Dritter Fastensonntag*.
17. Do. Patrick.
18. Fr. Cyrill von Jerusalem, Bischof und Kirchenlehrer.
19. Sa. *Hochfest des hl. Josef*, Bräutigams der Gottesmutter Maria, Patrons der Kirche. Feiertag in Mariastein.
20. So. *Vierter Fastensonntag*.
21. Mo. Fest Heimgang unseres hl. Vaters Benedikt, Abtes und Patriarchen des abendländischen Mönchtums.
23. Mi. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima.
24. Do. 9.00 Jahrzeit für P. Alban Leus.
25. Fr. *Hochfest Verkündigung des Herrn*. Feiertag in Mariastein.
27. So. *Fünfter Fastensonntag*.

*Monat April**Gebetsmeinung des Papstes:*

Dass niemand in seiner Religionsfreiheit behindert werde.

Dass Gott zur Erfüllung aller Aufgaben in der Kirche Missionsberufe wecke: Priester, Ordensleute und Laien, und dass diese seinem Rufe folgen.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:

Dass der auferstandene Christus für immer mehr Menschen zum Ausgangspunkt ihres Lebens werde.

1. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
2. Sa. Franz von Paola.
3. So. *Palmsonntag*. 9.30 Palmweihe und Hochamt mit Passion.
6. Mi. Mittwoch in der Karwoche. *Gebetskreuzzug* (Gottesdienste wie am 2. März).
7. Do. *Hoher Donnerstag*. Gedenktag der Einsetzung des allerheiligsten Altarsakramentes. 20.00 Eucharistiefeier.
8. Fr. *Karfreitag*. Tag des Kreuzestodes Jesu. 15.00 Karfreitagsliturgie. Heute Fast- und Abstinenztag.
9. Sa. *Karsamstag*. Grabesruhe des Herrn. 23.00 Osterfeier.
10. So. *Hochfest der Auferstehung des Herrn*. 9.30 Pontifikalamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Pontifikalvesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.
11. Mo. Ostermontag. 9.30 Hochamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper.
17. So. *Weisser Sonntag*.
21. Do. Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer.
23. Sa. Adalbert und Georg, Märtyrer.
24. So. *Dritter Sonntag der Osterzeit*. 2. Sonntag nach Ostern.
25. Mo. Markus, Evangelist.
27. Mi. Petrus Canisius, Kirchenlehrer.
28. Do. Pierre Chanel, Märtyrer.
29. Fr. Katharina von Siena, Jungfrau und Kirchenlehrerin.
30. Sa. Pius V., Papst.

Monat Mai

1. So. *Vierter Sonntag der Osterzeit*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve. 20.00 Komplet.
2. Mo. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer. An den Wochentagen: 19.45 Komplet, anschliessend Maiandacht in der Gnadenkapelle.
3. Di. Philippus und Jakobus, Apostel.
4. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug* (Gottesdienste wie am 2. März).
7. Sa. Notker, Mönch von St. Gallen.
8. So. *Fünfter Sonntag der Osterzeit*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
11. Mi. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige, Äbte von Cluny.

Buchbesprechungen

Sonntag, 22. Mai

Der Hauptgottesdienst
wird vom Fernsehen übertragen.

Imago Europae, von Werner Ross und Toni Schneiders. Geschichte und Kultur des Abendlandes. Gesamtedaktion Wolf Stadler. Format 23 × 29,5 cm, 304 Seiten, davon 208 Seiten Farbbilder und 96 Seiten Text. Leinen mit vierfarbigem Schutzumschlag. DM 98.—. Bestell-Nummer 17348. Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien.

Jeder Freund der abendländischen Geschichte ist entzückt über dieses prachtvolle Werk, das uns ein unverfälschtes *Bild* Europas vermittelt. Aufsteigend von der griechisch-römischen Antike, schreiten wir in 9 Textkapiteln durch die Geschichte Europas und dürfen dabei unser Auge stets auf die schönsten und machtvollsten Kunstwerke abendländischen Geistes rich-